



**Universität
Zürich** UZH

Akademischer Bericht 2023

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

**Leitung in der Berichtsperiode:
Prof. Dr. Ulrich Eigler**

Rämistrasse 68
8001 Zürich
+41 44 634 20 44
ulrich.eigler@sglp.uzh.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung *	3
2	Mittelfristige Ziele *	3
3	Forschung und Lehre *	4
4	Weiterbildung und Dienstleistungen	6
5	Weitere Aktivitäten	7
6	Organigramm *	8
7	Zahlenteil	9
7.1	Tabelle Finanzmittel	9
7.2	Tabelle Personalressourcen	10
7.3	Tabelle Raumressourcen	11
7.4	Tabelle Drittmittel	12
7.5	Tabelle Publikationen	13
	Anhang: Publikationsliste	14
1	Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	14
2	Buchkapitel	15
3	Konferenzbeiträge, Proceedings	17
4	Monografien	17
5	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke	18
6	Dissertationen	18
7	Habilitationen	19
8	Working Papers	19
9	Veröffentlichte Forschungsberichte	19
10	Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form	19
11	Zeitungsartikel	19

1 Zusammenfassung *

Forschung und Lehre blieben auf griechische und lateinische Sprache, Literatur und Kultur von der Antike bis zur Neuzeit in ihrer ganzen Breite ausgerichtet und bestätigten das Ansehen unseres Seminars als national und international anerkanntes Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum. Zur Strahlkraft des Seminars haben insbesondere unsere zahlreichen Publikationen und Veranstaltungen beigetragen. Insgesamt konnten elf Nachwuchsforschende dank Drittmitteln im In- und Ausland arbeiten.

Organisatorisch wurde eine Zusammenlegung mit dem Institut für Archäologie und eine Doppelaaffiliation mit den Professuren der Alten Geschichte aufgegleist. Geplant ist ein neues Seminar mit dem Arbeitstitel «Past Cultures: Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften». Dieses soll die verschiedenen Disziplinen bündeln, die aktuell im «ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich» zusammenarbeiten, und Synergien in Forschung, Lehre und Verwaltung schaffen.

Die Professuren für Classics / Griechische Philologie (Nachfolge Riedweg) und Classics / Lateinische Philologie (Nachfolge Eigler) waren 2023 ausgeschrieben (die Griechisch-Professur zum zweiten Mal); geplant ist eine Wiederbesetzung beider Lehrstühle per 1.2.2025.

Unsere Lehre zeichnet sich durch intensiven Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden sowie durch Vernetzung mit der Forschung aus. Insbesondere wegen der Abschaffung des zweiten Nebenfachs seit der Studienreform 2019 gingen unsere Studierendenzahlen zurück, während die Buchungen von Studierenden anderer Fächer in einzelnen Modulen stiegen.

Die hervorragende Forschungsbibliothek in der Villa Tanneck stellte das wichtigste Instrument für unsere Arbeit dar und bot ideale Bedingungen, die auch von Auswärtigen sehr geschätzt wurden.

Wir pflegten einen engen Kontakt mit den Schulen, erbrachten zahlreiche Dienstleistungen, waren engagiert in der universitären Selbstverwaltung, bemühten uns um eine stärkere Internationalisierung und waren in der Öffentlichkeitsarbeit tätig.

2 Mittelfristige Ziele *

In den nächsten vier Jahren soll ein neues Seminar geschaffen werden, das aktuell den Arbeitstitel «Past Cultures: Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften» trägt. Geplant sind eine Zusammenführung mit dem Institut für Archäologie, eine Doppelaaffiliation der Alten Geschichte und Assoziierungen verwandter Lehrstühle (besonders der Indogermanistik, aber auch z. B. der Rechtsgeschichte, Theologie). 2024 soll die Finanzierung der Umsetzung gesichert werden. Mit dem neuen Seminar sollen auf verschiedene Seminare und Fakultäten aufgeteilte, aber inhaltlich verwandte Disziplinen gestärkt werden.

In den Jahren 2023 und 2024 wurden bzw. werden Prof. Riedweg (Gräzistik) und Prof. Eigler (Latinistik) emeritiert. Für das Seminar ist es von vitalem Interesse, dass die beiden Lehrstühle schnell und gut wiederbesetzt werden.

Es gehört zu unseren primären Zielen, die bestehenden Forschungsschwerpunkte im Hinblick auf das neue Seminar «Past Cultures» zu präzisieren und mit den anderen Fächern abzustimmen. Die künftigen Forschungsschwerpunkte in der Klassischen Philologie werden stark davon abhängen, wer auf die beiden Lehrstühle berufen wird. Sehr wichtig wird eine genaue Justierung der Tätigkeitsbereiche gerade gegenüber dem Mittellatein sein. Im Mittel- und Neulatein stehen aktuell Textüberlieferung und -edition, interreligiöser und interkultureller Dialog, Poetik und Sprachreflexion sowie Wissensliteratur im Zentrum. Der Mittelbau soll durch Entlastungen ebenfalls an der Priorisierung der Forschung partizipieren.

Bei der Zusammenarbeit mit der UB Zürich ist darauf zu achten, dass die Forschungsbibliothek UB Gräzistik & Latinistik ihren hohen Standard bewahrt.

Unser Seminar soll in der Lehre weiterhin die gesamte Bandbreite der Fächer abdecken. In den nächsten Jahren sollen verstärkt Module angeboten werden, die im Kerncurriculum studierendenstarker Programme verankert und von hoher gesellschaftlicher Relevanz sind. Ziel ist ein deutlicher Anstieg der Buchungen unserer Module. Dazu beitragen soll auch die Kooperation mit den Universitäten Freiburg Brsg. und Innsbruck, mit denen eine von der Volkswagenstiftung unterstützte School of Medieval and Neo-Latin Studies aufgebaut wird.

Der Kontakt mit den Schulen und ihren Unterrichtsfächern Griechisch und Latein soll weiterhin gepflegt sowie die intensive Öffentlichkeitsarbeit fortgeführt werden.

3 Forschung und Lehre *

Zur Vorbereitung auf das neue Seminar «Past Cultures» wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Prof. em. Riedweg auf Anfrage der Dekanin hin koordinierte. Erste Resultate wurden erzielt und sollen 2024 in einen Transform-Antrag zur Finanzierung der neuen Organisationsstruktur einfließen. Damit wurde eine nachhaltige Sicherung der Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen des ZAZH angestrebt. Ausserdem wurde die Übertragung der Koordination der Zürcher Mediävistik auf unser Seminar (Lehrstuhl Cardelle) vorbereitet.

Das erste Verfahren zur Besetzung der Gräzistik-Professur (Nachfolge Riedweg) wurde anfangs 2023 von der Universitätsleitung nicht weiterverfolgt, nachdem der Erstplatzierte den Ruf abgelehnt hatte. Daraufhin wurde die Stelle neu ausgeschrieben. Kurz vorher erfolgte auch die Ausschreibung der Latein-Professur (Nachfolge Eigler). Beide Lehrstühle der Klassischen Philologie sollen per 1.2.2025 wiederbesetzt werden. Aus diesem Grunde konnten weniger Tagungen veranstaltet, keine Drittmittel-Anträge mehr gestellt und keine neuen Doktorierenden angenommen werden. Vakanzen in der Lehre konnten durch Vertretungen kompensiert werden.

Trotzdem galt der Forschung erneut besondere Aufmerksamkeit. Prof. Cardelle organisierte in Zürich einen Nachwuchs-Workshop mit dem Mittellatein aus Prag sowie zwei Tagungen: «Das Johannesevangelium in der mittelalterlichen Rezeption» mit Prof. J. Frey aus der Theologie und «Lectio communis – Vorlesen als Vermittlung und Vollzug» mit einem ihrer Doktoranden. Im November veranstaltete sie in Bologna im Rahmen einer einmonatigen Gastprofessur Doktorierendekurse. Prof. Eigler führte

internationale Workshops zu seinem Projekt «Handbuch der lateinischen Literatur der Antike, Band 8» durch, organisierte mit Gernot Müller in Bonn die internationale Tagung «Dezentrale Globalität» und beteiligte sich an der internationalen Summer School «Bibliotheken: Netzwerke kultureller Ordnung». Mit Giessen und Göttingen führte er in Zürich ein Doktorierendenkolloquium durch. Eine SNF-Ambizione-Stipendiatin organisierte einen Workshop in Leuven und eine Tagung in Rom mit.

Der 13. Orelli-Tag wurde am 28.1. zu «Jenseits des Kanons» durchgeführt (in Kooperation mit der Theologie). Das zahlreiche Publikum in der Aula hörte unter anderem Referierende aus Regensburg und von der University of Virginia. Das mittlerweile hybrid durchgeführte Forschungskolloquium unseres Seminars wurde durch Treffen mit den Universitäten Basel, Bern und Freiburg Brsg. bereichert. Im Oktober fand der 13. Zürcher Ägyptologie-Workshop statt. Die Seminarangehörigen hielten mehrere Vorträge, u.a. in Jena (Prof. Riedweg), Bonn (Prof. Eigler) und Bologna (Prof. Cardelle).

Die Forschungsprojekte wurden vorangetrieben: Prof. Riedwegs Projekt zu Demokratie und Populismus und die Vorbereitung von Walter Burkerts Kleinen Schriften Band IX und X; Prof. Eiglers Forschungsprojekt „Handbuch der lateinischen Literatur der Antike, Band 8 (568–735 n. Chr.)“ mit Prof. Gernot Müller (Bonn); Prof. Cardelles Arbeit an einer Monographie über Petrus Alfonsi und über mittelalterliche Poetik und Rhetorik in kommentierten Klassikerhandschriften.

An unserem Seminar wird an mehreren Dissertationen und Habilitationen gearbeitet. 2023 wurden zwei Griechisch-Doktorate abgeschlossen; ausserdem sind zwei Habilitationen im Latein und zwei Dissertationen (eine in Griechisch, eine in Mittellatein) als Monographien erschienen. Zur Finanzierung der Nachwuchsforschung dienten primär die Assistenzstellen: Diese Doktorierenden wurden nach Möglichkeit von administrativen Aufgaben entlastet und beim Schreiben von Stipendienanträgen unterstützt, um der Forschung noch mehr Zeit widmen zu können.

Über persönliche Drittmittel-Förderung finanziert waren ein von uns fest angestellter Postdoc mit einem SNF-Mobilitätsstipendium (Linguistik), eine Postdoktorandin mit Ambizione des SNF (Mittellatein), eine Griechisch-Doktorandin mit Finanzierungen durch GRC Travel Grant und Swissuniversities, ein Latein-Doktorand mit einem UZH Candoc Grant und drei Mittellatein-Doktorierende mit Doc.ch des SNF bzw. UZH Candoc Grant; eine Griechisch-Doktorandin konnte ein UZH Doc.Mobility-Stipendium für 2024 einwerben; ein deutscher DFG-Stipendiat war an unserem Seminar zu Gast (Postdoc Latein).

Dazu kamen eine Postdoktorandin und zwei Doktorierende im SNF-Projekt von Prof. Cardelle: «The Ancient World Seen from Medieval Glosses» (mit einer Fördersumme von fast 1 Million CHF). Ausserdem konnte ein Mittellatein-Doktorand angestellt werden im Horizon-MSCA Doctoral Network «Remediating the Early Book: Pasts and Futures», das zusammen mit Prof. Trachsler und fünf anderen Universitäten aufgebaut wurde (Gesamtsumme: über 2,4 Millionen Euro).

Mit Zusammenlegung der Klassisch-Philologischen und der Mittellateinischen Bibliothek ist unsere Villa Tanneck 2016 zu einem Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum geworden, das Anziehungskraft weit über die Schweiz hinaus besitzt. Die seit 2022 bestehende Forschungsbibliothek UB Gräzistik & Latinistik bot unseren Studierenden, Forschenden und Lehrenden die gewohnten vorzüglichen Arbeitsbedingungen.

Forschung und Lehre waren aufs engste miteinander verknüpft. Die Qualität der Lehre beruhte u. a. auf einem vielseitigen Angebot, verschiedenen Unterrichtsformen, erfahrenen Dozierenden, einer familiären Atmosphäre, studentischer Mitbestimmung bei den Veranstaltungsthemen, regelmässigen Exkursionen (z. B. 2023 nach Athen und Trier) sowie der interdisziplinären Vernetzung. Im HS 2023 wurde zum fünften Mal ein Qualitätsgespräch Studium und Lehre durchgeführt, in dem aktuelle Pro-

bleme und Herausforderungen diskutiert wurden.

Die per HS 2019 eingeführten Studienprogramme liefen dank des enormen Einsatzes aller Beteiligten weiterhin gut; insbesondere haben sich die neu konzipierten Programme im Mittellatein und in den Altertumswissenschaften bewährt. Die Abschaffung der Möglichkeit, drei Fächer zu studieren, hat wie erwartet zu einem strukturbedingten Rückgang der Studierendenzahlen geführt. Dafür buchten sich in einige unserer Module mehr Studierende anderer Programme ein. Als Unterstützung der Lehre haben wir das E-Learning-Angebot ausgebaut. Prof. Eigler hat drei Masterarbeiten betreut.

Mit den Universitäten Freiburg Brsg. und Innsbruck sowie dem Studiendekanat der UZH wurde die Modulmobilität im Rahmen der seit 1.1.2022 bestehenden School of Medieval- and Neo-Latin Studies aufgegleist. Gelder der Volkswagenstiftung im Programm zur strukturellen Stärkung kleiner Fächer unterstützten dies.

Für das Lehrangebot auf Doktoratsstufe organisierte Prof. Cardelle zusammen mit Prof. Trachsler (Romanistik) und mit Forschenden der Ohio State University eine Summer School in Columbus, an der drei Doktorierende und eine Postdoktorandin des Mittellateins teilnahmen. Dr. Dorfbauer (Salzburg) führte im HS 2023 einen mittellateinischen Workshop durch, der aus Mitteln der Graduiertenschule mitfinanziert wurde.

4 Weiterbildung und Dienstleistungen

Unser Seminar pflegte engen Kontakt zu den Schulen: So waren wir u. a. als Expertinnen und Experten bei Matura- und Lehrdiplom-Prüfungen tätig. Prof. Eigler war Präsident des Lenkungsausschusses in den Weiterbildungsstudiengängen in „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ der UZH (MAS/DAS/CAS) und Prof. Riedweg im Beirat des Executive Master in Art Market Studies und des MAS in Applied History.

Für Forschende der UZH mit Fragen zu lateinischen Texten des Mittelalters steht unsere von der Fakultät mit einer 50%-Stelle ausgestattete „Fachstelle Latein“ zur Verfügung.

Unter den weiteren wissenschaftlichen Dienstleistungen (zu den Herausgeberschaften vgl. auch den Anhang) seien ausgewählt:

- Prof. Riedweg: Mitglied des Preisverleihungskomitees der internationalen Stiftung Preis Balzan; diverse Gutachten und Referenzschreiben.
- Prof. Eigler: Präsident der „Vereinigung ‚Gemeinsam für die Zentralbibliothek‘“; Mitglied in der Bibliothekskommission der ZB (Stiftungsrat), in der Kommission für die Lateinischen Wörterbücher der SAGW, im wissenschaftlichen Beirat der Grazer Beiträge und im Vorstand der katholische Hochschulgemeinde Zürich; Vizepräsident des FASZ; Betreuung einer 13-köpfigen Mentoring Group der Schweizer Studienstiftung; Mitherausgeber der Schweizerischen Beiträge für Altertumswissenschaft sowie der ScriptOralia; diverse Gutachten und Referenzschreiben.
- Prof. Cardelle: Projektleitung des Mittellateinischen Wörterbuchs an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; korrespondierendes Mitglied der Académie des Inscriptions et Belles Lettres; Mitglied

in der Kommission für die Lateinischen Wörterbücher der SAGW und im Vorstand der SAGW; Delegierte der SAGW und Mitglied im Bureau der Union Académique Internationale; Mitglied in Kommissionen der Bayerischen, Sächsischen und Heidelberger Akademien der Wissenschaften sowie im Beirat des Graduiertenkollegs «Konventionalität» an der Universität Köln; diverse Gutachten.

5 Weitere Aktivitäten

Die Seminarangehörigen haben sich in der akademischen Selbstverwaltung engagiert:

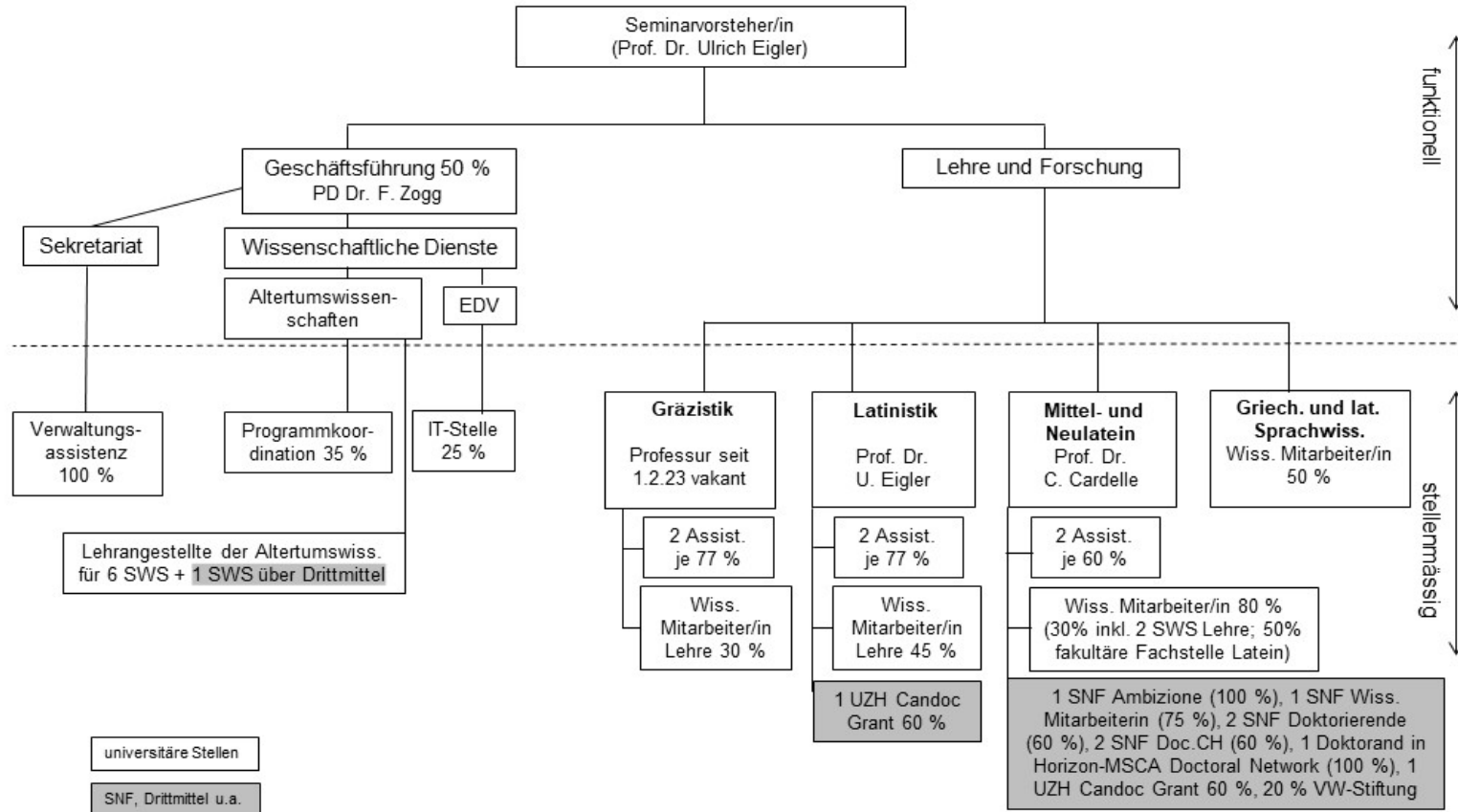
- Prof. Riedweg: beratende Unterstützung des ZAZH im Rahmen einer Weiterbeschäftigung; Koordination der AG zum neuen Seminar «Past Cultures»; Mitglied in der AG Senat.
- Prof. Eigler: Mitglied im Vorstand des FAN und in einer Berufungskommission.
- Prof. Cardelle: Mitglied im Vorstand der Alumni UZH, im Fachausschuss der Graduiertenschule, im Leitungsausschuss des ZAZH, im Kuratorium des MA Mediävistik, in der Arbeitsgruppe Zürcher Mediävistik und in drei Berufungskommissionen; Präsidentin einer Habilitationskommission.

Zur Internationalisierung vgl. bereits Kapitel 3. Dazu kamen mehrere Gastvorträge in Zürich, u. a. von Prof. Katharina Wesselmann (Kiel), Prof. C. Stephen Jaeger (Urbana-Champaign) und Prof. Jan Ziolkowski (Harvard). Unsere eigenen Nachwuchsforschenden konnten über Drittmittel an Projekten in Paris (Postdoc-Stipendium), London (Zuschuss der Graduiertenschule) und Rom (GRC Travel Grant und Swissuniversities) arbeiten. Die Drittmittel- und Assistenzstellen haben wir aktuell mit Nachwuchsforschenden aus Deutschland, Italien und der Schweiz besetzt.

Ein Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit war der in Kapitel 3 erwähnte Orelli-Tag. Prof. Riedweg unterrichtete an der Volkshochschule, an mehreren Seniorenuniversitäten und in Rotary Clubs. Wir wurden universitätsintern und von aussen um Auskunft und Rat zu Antike und Mittelalter konsultiert. So war Prof. Riedweg beispielsweise Gesprächspartner im SRF (SRF 1, Treffpunkt, 7.8.2023; SRF 1, Sendung SRF Puls, 22.8.2023). Eine Griechisch-Doktorandin war im Final von „Ma Thèse en 180 secondes“.

6 Organigramm *

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit



Stand: 31.12.2023

7 Zahlenteil

7.1 Tabelle Finanzmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2020	2021	2022	2023	2020-2023	2023	Gesamt	2023 vs 2022	2023 vs 2022
Universitäre Mittel ¹	2'312	2'216	2'019	1'962	8'509	78.3	90.9	-57	-2.8
davon Forschungskredit ²			24	113	137	4.5	1.5	90	370.8
Drittmittel ³	161	18	127	545	851	21.7	9.1	418	329.1
Gesamtaufwand	2'473	2'234	2'146	2'507	9'360	100.0	100.0	361	16.8
Betriebsaufwand	133	88	39	164	425	6.6	4.5	126	320.5
Personalaufwand	2'340	2'146	2'108	2'343	8'936	93.4	95.5	235	11.1
Investitionsausgaben						0.0	0.0		0.0
aus Investitionskredit und Einrichtungskredit						0.0	0.0		0.0
aus anderen universitären Mitteln						0.0	0.0		0.0
aus Drittmitteln						0.0	0.0		0.0
Dienstleistungserträge	-1	-1		-15	-17	-0.6	-0.2	-15	0.0
aus universitären Mitteln	-1	-1		-15	-17	-0.6	-0.2	-15	0.0
aus Drittmitteln						0.0	0.0		0.0

1 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Universitären Rechnung (= Finanzierungsart 1000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

2 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der strategischen und kompetitiven Forschungskredite (= Projekttyp K), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

3 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Separaten Rechnung (= Finanzierungsart 2000 und 3000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

7.2 Tabelle Personalressourcen

	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ Frauen in %	VZÄ Ausl. ⁷ in %	Veränderung VZÄ	Veränderung VZÄ %
	2020	2020	2021	2021	2022	2022	2023	2023	2023	2023	2023 vs 2022	2023 vs 2022
Professuren³	3.0	3	3.0	3	3.0	3	2.0	2	50.0	0.0	-1.0	-50.0
davon Assistenzprofessuren	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
Mittelbau - Qualifikationsstellen⁴	8.1	14	4.4	9	7.0	13	9.8	17	44.9	32.8	2.8	28.3
davon im Doktorat	4.7	6	4.1	6	4.7	7	6.9	11	40.4	17.4	2.2	31.7
davon nach Doktorat	1.1	2	0.0		1.0	1	2.2	3	45.5	90.9	1.2	54.5
Mittelbau - Wissenschaftliche Mitarbeitende⁵	2.0	6	3.0	7	3.2	8	4.5	9	61.7	33.6	1.2	27.5
Administratives und technisches Personal⁶	2.8	5	2.8	5	2.1	4	2.1	4	42.7	0.0	0.0	1.4
Total Personal	15.9	27	13.2	23	15.3	27	18.3	31	49.3	25.6	3.0	16.5
davon Professuren drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
davon Qualifikationsstellen drittfinanziert	0.0		0.6	1	1.8	3	4.9	10	50.3	64.9	3.1	63.5
davon WM drittfinanziert	0.0		0.0		0.8	1	0.8	1	100.0	100.0	0.0	0.0
davon ATP drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
Total drittfinanziertes Personal	0.0		0.6	1	2.5	4	5.7	11	56.9	69.5	3.1	55.1

1 VZÄ = Vollzeitäquivalent (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

2 MA = Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

3 Ordentliche und ausserordentliche Professorinnen und Professoren; Assistenzprofessorinnen und -professoren; exklusive Doppelpfessuren ohne universitäre Anstellung und Titularprofessuren

4 Doktorierende und (Hilfs-)Assistierende bzw. Postdocs und Oberassistenten

5 Beinhaltet Titularprofessuren mit Anstellungen an der UZH.

6 Inklusive Reinigungspersonal; ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten

7 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (massgebend ist die der Personalabteilung gemeldete Staatsangehörigkeit)

7.3 Tabelle Raumressourcen

	m ²	m ²	m ²	m ²	Veränderung	Veränderung %
	2020	2021	2022	2023	2023 vs 2022	2023 vs 2022
Bürofläche	242.1	264.8	248.3	248.3	0.0	0.0
Laborfläche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total	242.1	264.8	248.3	248.3	0.0	0.0

7.4 Tabelle Drittmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2020	2021	2022	2023	2020-2023	2023	Gesamt	2023 vs 2022	2023 vs 2022
Staatliche Einrichtungen und Programme	161	18	126	503	808	92.3	94.9	378	299.2
Schweizerischer Nationalfonds (SNF)	156	18	126	503	803	92.3	94.4	378	299.2
Kommission für Technologie und Innovation KTI						0.0	0.0		0.0
Projektgebundene Beiträge gemäss UFG	4				4	0.0	0.5		0.0
Bund, Kantone und Gemeinden	1				1	0.0	0.1		0.0
Internationale Forschungsprogramme			1	40	41	7.3	4.8	38	3'900.0
EU-Forschungsprogramme				19	19	3.5	2.2	19	0.0
Weitere internationale Forschungsprogramme			1	21	22	3.9	2.6	19	2'000.0
Wirtschaft und Private				2	2	0.4	0.2	2	0.0
Wirtschaft						0.0	0.0		0.0
Private, Vereine, Stiftungen und Legate				2	2	0.4	0.2	2	0.0
Übrige Drittmittel						0.0	0.0		0.0
Total Aufwand nach Geldgeberkategorie¹	161	18	127	545	851	100.0	100.0	418	329.1
Betriebsaufwand	13		3	65	82	11.9	9.6	62	2'066.7
Personalaufwand	148	18	124	480	769	88.1	90.4	356	287.1
Total Aufwand nach Verwendungsart¹	161	18	127	545	851	100.0	100.0	418	329.1

¹ Es wird der Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 gezeigt, das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

Die Emeritierungen von Prof. Riedweg (Gräzistik, seit 1.2.2023) und Prof. Eigler (Latinistik, ab 1.8.2024) verhindern derzeit die Einwerbung von Drittmitteln für längerfristige Projekte in der Klassischen Philologie. Die aktuellen Drittmittel stammen fast vollständig vom Mittelaltein-Lehrstuhl von Prof. Cardelle.

7.5 Tabelle Publikationen

					Gesamt	%	%	Veränderung	Veränderung %
	2020	2021	2022	2023	2020-2023	2023	Gesamt	2023 vs 2022	2023 vs 2022
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	19	19	12	13	63	27.7	26.1	1	8.3
Buchkapitel	22	18	7	15	62	31.9	25.7	8	114.3
Konferenzbeiträge, Proceedings						0.0	0.0		0.0
Monografien	3	3	8	4	18	8.5	7.5	-4	-50.0
Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke	5	5	4	6	20	12.8	8.3	2	50.0
Dissertationen		4	3	3	10	6.4	4.1		0.0
Habilitationen			1		1	0.0	0.4	-1	-100.0
Working Papers						0.0	0.0		0.0
Veröffentlichte Forschungsberichte						0.0	0.0		0.0
Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form	25		36	5	66	10.6	27.4	-31	-86.1
Zeitungsartikel				1	1	2.1	0.4	1	0.0
Total Publikationen¹	74	49	71	47	241	100.0	100.0	-24	-33.8

¹ Details zu den Publikationen des Berichtsjahres sind im Anhang publiziert. Wenn in ZORA eine Publikation mehreren Berichtseinheiten zugeteilt ist, wird sie im Akademischen Bericht für jede Berichtseinheit einmal gezählt.

Anhang: Publikationsliste


1 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften

Beer, Beate (2023): Liebesblicke im Spiegel: zu Narcissus und Hermaphroditus in Ovids Metamorphosen. *conexus* 6 (1), 32-56

<https://doi.org/10.5167/uzh-235213>

Beer, Beate (2023): Parua magnis: die Villenbeschreibungen des jüngeren Plinius im intertextuellen Grössenvergleich (epistulae 2,17 und 5,6). *Philologus* 167 (1), 124-143


<https://doi.org/10.5167/uzh-234365>

Cardelle de Hartmann, Carmen  (2023): Clarté et obscurité stylistiques en langue étrangère: la prose latine d'Aldhelm de Malmesbury. *Comptes-rendus des séances de l'Académie des inscriptions et belles-lettres* 2021 (3), 1093-1117


<https://doi.org/10.5167/uzh-237747>

Fehr, Shana (2023): De fagu sanguinea mutata: die Metamorphosen Ovids in Kim de l'Horizons Blutbuch. *Germanistik in der Schweiz (GiS)* 19, 72-94


<https://doi.org/10.5167/uzh-238542>

Galli, Francesca  (2023): La scuola di Oxford e la «geometrica utilitas respectu divinae sapientiae»: primi raffronti fra il commento di Tommaso Docking alle epistole paoline e alcuni scritti di Roberto Grossatesta e Ruggero Bacono. *Studi francescani : rivista trimestrale di vita religiosa* 120 (3-4), 563-588

<https://doi.org/10.5167/uzh-253716>

Galli, Francesca  (2023): Review of: Monika Michalowska, Richard Kilvington on the Capacity of Created Beings, Infinity, and Being Simultaneously in Rome and Paris. *Critical Edition of Question 3 from «Quaestiones super libros Sententiarum»*, Leiden-Boston, Brill, 2021, pp. VIII-188 (*Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters*, 130). *Studi medievali* 64 (1), 456-460


<https://doi.org/10.5167/uzh-234529>

Hartmann, Lucius  (2023): Explodierende Schüler:innenzahlen – stagnierende Lehrpersonenzahlen. *Gymnasium Helveticum* (1), 8-9

<https://doi.org/10.5167/uzh-231939>

Hartmann, Lucius  (2023): Sind Knaben am Gymnasium benachteiligt?. *Gymnasium Helveticum* 5, 24-25


<https://doi.org/10.5167/uzh-239543>

Roelli, Philipp  (2023): On the usability of available digital tools for reconstructive textual editing. *Journal of Data Mining and Digital Humanities*, 9794


<https://doi.org/10.5167/uzh-232604>

Zingg, Emanuel (2023): L'usage métaphorique du terme "péneste" et la fin du pénestisme thessalien. *Revue des études grecques* 136, 173-183


<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/235080/>

Zingg, Emanuel  (2023): Book review: F. Lauritzen, S. Klitenic Wear (eds.), *The Byzantine Platonists*, 284-1453. Steubenville (OH): Franciscan University Press, 2021. *The International Journal of the Platonic Tradition* 17, 145-148

<https://doi.org/10.5167/uzh-233416>

Zingg, Emanuel  (2023): Entre mythe et histoire: la protohistoire d'Athènes et de Sparte dans le Panathénaïque d'Isocrate. *Cahiers des études anciennes* 60, 1-26

<https://doi.org/10.5167/uzh-233415>


Zingg, Emanuel; Gysembergh, Victor ; Jones, Alexander (2023): Ptolemy's treatise on the meteoroscope recovered. *Archive for History of Exact Sciences* 77 (2), 221-240

<https://doi.org/10.5167/uzh-232409>


2 Buchkapitel

Beer, Beate : *Virtute vero gubernante rem publicam: Der virtus-Begriff als Funktion politischer Systeme*. In: 2023 (ed.), Semenzato, Camille; Hartmann, Lucius. *Von der Antike begeistert! : Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende*. Festschrift für Christoph Riedweg, Basel, Schwabe Verlag


183-193

Cardelle de Hartmann, Carmen  : *Isidore of Seville's 'Etymologies'*. In: 2023 (ed.), Seiler, Annina; Pons-Sanz, Sara M; Benati, Chiara. *Medieval glossaries from North-Western Europe: tradition and innovation*, Turnhout, Brepols Publishers

121-132


Cardelle de Hartmann, Carmen  : *Novitas und die Rhetorik des Neuen: Wilhelm von Saint-Thierry, Epistola ad fratres de Monte Dei – Bernhard von Clairvaux, De laude novae militiae – Anselm von Havelberg, Anticimenon*. In: 2023 (ed.), Melville, Gert; Sonntag, Jörg. *Mechanismen des Innovativen im klösterlichen Leben des Hohen Mittelalters*, Regensburg, Verlag Schnell und Steiner


13-51


Cardelle de Hartmann, Carmen  : *Ratio und similitudo: die vernunftkonforme Argumentation im Dialogus des Petrus Alfonsi*. In: 2023 (ed.), Semenzato, Camille; Hartmann, Lucius. *Von der Antike begeistert! : Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende*. Festschrift für Christoph Riedweg, Basel, Schwabe Verlag


425-437


Eigler, Ulrich : Heilsgeschehen im Arbeitszimmer: «Verkündigung an Maria» (Zürich, Kunsthaus ca. 1455) und die Bibliothek des Zürcher Chorherren Felix Hemmerli (1388–1458). In: 2023 (ed.), Semenzato, Camille; Hartmann, Lucius. Von der Antike begeistert!: Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende: Festschrift für Christoph Riedweg, Basel, Schwabe
438-450


Galli, Francesca  : Through the mirror: (super-)natural properties of reflecting surfaces in 13th-century scientific and theological thought. In: 2023 (ed.), Higuera Rubio, José. Per cognitionem visualem: the visualization of cognitive and natural processes in the Middle Ages: acts of the XXV Annual Colloquium of the SIEPM, Porto, 14-15 and 21-22 June 2021, Turnhout, Brepols Publishers
327-349


Hartmann, Lucius  : Antworten der Gesprächspartner: ein vernachlässigter Schlüssel zum Verständnis in Platons Werk. In: 2023 (ed.), Semenzato, Camille; Hartmann, Lucius. Von der Antike begeistert!: Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende: Festschrift für Christoph Riedweg, Basel, Schwabe
93-100



Martin, Gunther  : Epistemologisches in Thukydides 2.54.2–3. In: 2023 (ed.), Semenzato, Camille; Hartmann, Lucius. Von der Antike begeistert! : Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg, Basel, Schwabe Verlag
163-172

Riedweg, Christoph  : Zum Phänotyp des Populisten, in Athen und heute: Aristophanes' Ritter als Testfall. In: 2024 (ed.), Riedweg, Christoph; Schmid, Riccarda; Walser, Andreas Victor. Demokratie und Populismus in der griechischen Antike und heute: Akten der ersten internationalen Tagung des ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich, UZH, 2020, Berlin, De Gruyter
215-272

Roelli, Philipp  : Sinn aus Unsinn?: der Umgang mit der Überlieferung spätantiker medizinischer Literatur bis zum 16. Jahrhundert. In: 2023 (ed.), Korenjak, Martin; Tautschnig, Irina. Die antike Literatur und die wissenschaftliche Revolution, Baden-Baden, Rombach Wissenschaft
15-36

Ronchini, Lorenzo  : Alla ricerca del metodo: grammatica e retorica come modelli di scienza in Galeno. In: 2023 (ed.), Battistini, Lorenzo; Di Maro, Maria; Faienza, Lucia; Marchese, Lorenzo. Letteratura e altre scienze : incroci e sovrapposizioni, Bruxelles, Peter Lang
21-31

Rovati, Emanuele  : Alcune tracce degli scritti filosofici di Abu Bakr al-Razi nel «Dialogus» di Petrus Alfonsi. In: 2023 (ed.), Pérez Rodríguez, Estrella; Guardo, Alberto Alonso. La latinidad medieval: estudios hispánicos 2022, Firenze, SISMEL Edizioni del Galluzzo
519-537

Sommer, Florian ; Widmer, Paul  : Referential Features and Verbal Agreement with Neuter Plural Subjects in Ancient Greek. In: 2023 (ed.), Semenzato, Camille; Hartmann, Lucius. Von der Antike begeistert! : Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg, Basel, Schwabe Verlag
453-474


Stotz, Peter : Latin Bibles as linguistic documents. In: 2023 (ed.), Houghton, Hugh. The Oxford handbook of the Latin Bible, Oxford, Oxford University Press
415-428

Zingg, Emanuel : Benutzt Cassiodor in den Institutiones das Preceptum Canonis Ptolomei oder Ptolemaios' Handliche Tafeln?. In: 2023 (ed.), Semenzato, Camille; Hartmann, Lucius. Von der Antike begeistert! : Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg, Basel, Schwabe Verlag
466-474


3 Konferenzbeiträge, Proceedings

4 Monografien


Führer, Dörthe : Der «Alexandreis»-Kommentar Gaufrids von Vitry: Überlieferung – Fassungen – Inhalte. 2023, Bern. ISBN Peter Lang
9783034345903

Sassi, Islème  : Fortuna durior: Gewalt und Macht im "Goldenen Esel" des Apuleius. 2023, Basel. ISBN Schwabe
978-3-7965-4931-1


Zingg, Emanuel; Gysembergh, Victor  : Les fragments inédits du palimpseste Veronensis XL (38): la découverte d'un résumé antique des dialogues platoniciens en latin. 2023, Paris. ISBN Les Belles Lettres
978-2-251-45509-9


Zogg, Fabian  : Vergils Œuvre: die Trias und ihre Appendices. 2023, Basel. ISBN Schwabe
978-3-7965-4925-0

5 Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke


Dihle, Albrecht; Döpp, Siegmund; Frede, Dorothea; Gehrke, Hans-Joachim; Lloyd-Jones, Hugh; Patzig, Günther; Riedweg, Christoph ; Striker, Gisela (ed.) : Hypomnemata: Untersuchungen zur Antike und zu ihrem Nachleben. 2023, Göttingen

Gemelli Marciano, M Laura (ed.) : Presocratici. Volume I, Sentieri di sapienza attraverso la Ionia e oltre: da Talete a Eraclito. 2023, Milano
9788804777977

Seiler, Annina ; Benati, Chiara; Pons-Sanz, Sara M (ed.) : Medieval Glossaries from North-Western Europe: Tradition and Innovation. 2023, Turnhout
978-2-503-58457-7

Semenzato, Camille; Hartmann, Lucius  (ed.) : Von der Antike begeistert!: Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende: Festschrift für Christoph Riedweg. 2023, Basel
978-3-7965-4661-7


Sieber, Janina Johanna (ed.) : Convivium de virginitate ; Symposium über die Jungfräulichkeit : Griechisch - Deutsch / Methodius von Olympos. 2023, Freiburg
978-3-451-32932-6

Sommer, Florian ; Kölligan, Daniel (ed.) : Kratylos. Kritisches Berichts- und Rezensionorgan für indogermanische und allgemeine Sprachwissenschaft. 2023, Wiesbaden

6 Dissertationen

Bohny, Carl Lukas (2023): Kommentare und Glossen zu Sallusts Monographien «De bello Catilinae» und «De bello Iugurthino» im mittel- und süddeutschen Raum des 11. bis 13. Jahrhunderts nebst einer Edition des «Anonymus Monacensis» – Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte der Monographien Sallusts
Referent/in: Cardelle, Carmen; Eigler, Ulrich
University of Zurich, Faculty of Arts
<https://doi.org/10.5167/uzh-228535>

Iurescia, Federica (2023): "Effare aperte": pragmatica dei dialoghi nella tragedia romana
Referent/in: Martin, Gunther; van Gils, Lidewij
University of Zurich, Faculty of Arts
<https://doi.org/10.5167/uzh-229510>


Ronchini, Lorenzo  (2023): Il Platone di Galeno: testo e contesto delle citazioni platoniche nelle opere di Galeno
Referent/in: Bravi, Luigi; Riedweg, Christoph; Pietrobelli, Antoine; Fortuna, Stefania; Perilli, Lorenzo
University of Zurich, Faculty of Arts
<https://doi.org/10.5167/uzh-236097>


7 Habilitationen


8 Working Papers


9 Veröffentlichte Forschungsberichte


10 Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form

Cardelle de Hartmann, Carmen ; Binotto, Dario (2023): Medieval Latin. www.oxfordbibliographies.com, Oxford University Press
 URL: <https://www.oxfordbibliographies.com/display/document/obo-9780195389661/obo-9780195389661-0399.xml>
<https://doi.org/10.5167/uzh-233316>



Rovati, Emanuele  (2023): Transcription of Pseudo-Ptolemy, Kitāb al-Aḥjār, Paris Version (update 24.03.2023), Ptolemaeus Arabus et Latinus. München, Bayerische Akademie der Wissenschaften
 URL: <https://ptolemaeus.badw.de/text/M1505>
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/232948/>

Rovati, Emanuele  (2023): Transcription of Pseudo-Ptolemy, Kitāb al-Aḥjār, Vatican Version (update 31.03.2023), Ptolemaeus Arabus et Latinus. München, Bayerische Akademie der Wissenschaften
 URL: <https://ptolemaeus.badw.de/text/M1340>
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/232947/>

Rovati, Emanuele  (2023): Transcription of Pseudo-Ptolemy, Kitāb al-Majālis. München, Bayerische Akademie der Wissenschaften
 URL: <https://ptolemaeus.badw.de/text/M1502>
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/229569/>

Rovati, Emanuele  (2023): Transcription of Pseudo-Ptolemy, Maqāla fī Dhawāt al-dhawāib. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus
 URL: <https://ptolemaeus.badw.de/ms/1045/1553/text/1>
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/232322/>

11 Zeitungsartikel

Zingg, Emanuel ; Gysembergh, Victor : Le palimpseste où dormait le ciel grec. In: Pour la science, 2023-01, 72-78
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/226781/>